

PGR Pfarrgemeinderat Rosenkranzkönigin Neubiberg

Niederschrift

über die Sitzung des Pfarrgemeinderats am 11. November 2004 im Pfarrheim,
Kaiserstr. 4b in Neubiberg

Anwesend (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Stadtpfarrer Siegfried Bleichner, Frau Heidi Buchner, Herr Ludwig Fischer, Frau Petra Hintermaier, Herr Norbert Hubbauer, Frau Carmen Mathiasch, Herr Ernst Pelzl, Herr Reinhard Pörsch, Herr Diakon Ulrich Reitingner, Herr Franz Schenkl, Frau Hermine Steinhart, Herr Josef Steinlehner, Frau Julia Stiegler, Herr Bernhard Wagner, Herr Wilfried Weil

Entschuldigt: Frau Gisela Hardi, Herr Clemens Knobling

Beginn der Sitzung: 19.50 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, religiöses Wort

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Herr Josef Steinlehner, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Petra Hintermaier liest Gedanken zum Thema „Ich wünsche dir Zeit“ vor. In der Sitzung im Dezember wird die Marienfigur beim traditionellen Frauentragen durch die Pfarrei im Pfarrgemeinderat Halt machen. Für die Sitzung im Januar übernimmt Herr Weil das religiöse Wort.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Die versandte Tagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung werden ohne Korrekturen angenommen.

TOP 3 Rückblick seit der letzten Sitzung am 23.09.04

- 26. September 2004 Pfarrwallfahrt
- 9./10. Oktober 2004 Patrozinium
25jähriges Jubiläum von Herrn Stadtpfarrer Bleichner in der Pfarrei Rosenkranzkönigin

Herr Steinlehner bedankt sich bei allen Helfern und Organisatoren, die zum Gelingen dieser Tage beigetragen haben.

TOP 4 Berichte aus den Sachausschüssen

Sachausschuss Ökumene

Am 8.11.2004 hat sich der Neubiberg-Ausschuss mit dem Sachausschuss Ökumene im evangelischen Gemeindezentrum getroffen. Die Tagesordnung lautete:

- Rückblick: Wie liefen unsere ökumenischen Veranstaltungen in der vergangenen Zeit?
- Ausblick: Was wollen wir anpacken?

Die gemeinsamen Aktionen wie z.B. der Eröffnungsgottesdienst zu den Jubiläen in Neubiberg, der Familiengottesdienst am Pfingstmontag und der Pfarrwandertag sind auf beiden Seiten gut angekommen.

Herr Pfarrer Minkus berichtet über die Werbeaktion der evang.-luth. Michaelskirche „Ich bin dabei. Sie auch?“ Es wird die Frage gestellt, ob so eine Aktion auch auf ökumenischer Ebene veranstaltet werden kann.

Angedacht wurden das Thema „Das Kirchenjahr mehr präsent werden lassen“, ein weiterer Vortrag zu „Zeugnis geben für seinen Glauben“, ökumenischer Kindergottesdienst und eine ökumenische Vesper. Das Protokoll der Sitzung wird den PGR-Mitgliedern nach Vorliegen übermittelt.

Sachausschuss Caritatives und Soziales

Am 12. November 2004 wird ein Hospizkreis im Dekanat München-Perlach gegründet. Beim Sozialwerk Ottobrunn soll weiter verstärkt Werbung für die Aktion „Essen auf Rädern“ gemacht werden.

Sachausschuss AGMEF

Die AGMEF-Gruppierung ist wieder mit einem Eine-Welt-Fair-Kauf-Stand auf dem Neubiberger Adventsmarkt am 27./28.11.04 vertreten. Die Lotterie- und Bettenaktion für den Welt-Jugend-Tag werden an beiden Tagen mit unterstützt.

AGMEF-Mitglieder stellen die diesjährige Adveniat-Aktion für „Kolumbien“ am 3. Adventswochenende nach jeder Messe vor.

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Zum Thema „Einheitliche Darstellung der Pfarrei Rosenkranzkönigin nach außen“ hat sich der Sachausschuss am 24. Oktober 2004 getroffen und einen Maßnahmenkatalog erstellt. Für das neu entworfene Leitbild der Pfarrei soll in den Gruppierungen und Vereinen geworben werden. Die Punkte: Wegweiser zum Pfarrheim, ein gemeinsames Logo, Layout der Gottesdienstordnung, E-Mail, Kommunikation, Pressemitteilungen und eine einheitliche Terminologie werden beim nächsten Treffen behandelt.

TOP 5 Terminplanung 2005

Herr Steinlehner legt dem PGR den vorläufigen Terminplan vor und bittet, in den Gruppierungen und Vereinen nachzufragen, welche Änderungen bzw. welche weiteren Termine erwünscht sind. Der Terminplan soll noch im Dezember, jedoch spätestens Anfang Januar verteilt werden.

Ein wichtiger Termin im Jahre 2005 ist der Weltjugendtag, bei dem auch in Neubiberg und den umliegenden Pfarreien Aktionen geplant sind. Das Vorbereitungsteam hat Vorschläge dazu, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt sind.

TOP 6 Vorbereitungen auf den Pfarrfasching

Unter den Vorschlägen für ein Faschingsmotto wählen die PGR-Mitglieder „Über den Wolken ist die Gaudi grenzenlos“ aus. Am 15. Januar 2005 um 9.30 Uhr wird das Pfarrheim dekoriert. Die PGR-Mitglieder sowie Vertreter der Gruppierungen und Vereine werden gebeten, dabei kräftig mitzuhelfen. Der Eintrittspreis liegt wieder bei 8 € für Erwachsene und

5 € für Jugendliche und Studierende. Die Mannschaft der Bewirtung muss noch zusammengestellt werden.

TOP 7 Verschiedenes

Termine:

25. November 2004	8.30 Uhr Putzaktion in der Kirche
7./8. Januar 2005	Besinnungstag von PGR und Kirchenverwaltung in Freising
12. April 2005	Arbeitsgemeinschaft Caritas und Soziales (Thema „Junge Familien“)

Die nächste PGR-Sitzung findet am 9. Dezember 2004 um 19.45 Uhr statt. Die erste Sitzung im nächsten Jahr wird auf den 20. Januar 2005 festgelegt.

Die Sitzung wird um 22.00 Uhr beendet.

Josef Steinlehner
Vorsitzender

Siegfried Bleichner
Stadtpfarrer

Julia Stiegler
Schriftführerin

Anlage

Projektgruppe WJT

In unserer Pfarrei ist die Idee entstanden, im Rahmen der Tage der Begegnung zum Weltjugendtag (WJT) am 15.08.2005 (Mariä Himmelfahrt) auf dem Neubiberger Flughafengelände eine Open-Air-Veranstaltung mit internationalem Begegnungs-Charakter durchzuführen. Wir haben die Idee mittlerweile ins Dekanat Perlach eingebracht und mit Max Kolbe, Philip Neri und Bruder Klaus schon ein paar Mitstreiter-Pfarreien gefunden. Es werden nun alle in Frage kommenden Anlieger-Pfarreien rund um die alte Start- und Landebahn zwecks aktiver Mitwirkung an dieser Großveranstaltung angeschrieben. Es ist ein erstes Treffen des sich daraus entwickelnden Vorbereitungsteams für den 16.12.04 im Pfarrheim Neubiberg geplant. Es gibt bereits Überlegungen, wie Begegnung zwischen Gästen und Gastgeber an dem Veranstaltungsort stattfinden könnte.

1. durch Liturgie z.B. internationales Liedgut, gemeinsame Aussendung
2. durch Sport z.B. gemeinsames Spiel
3. durch Musik z.B. gemeinsamer Chor
4. durch Essen z.B. Hausmannskost, internationale Küche

Ein nicht zu starres Rahmenprogramm soll Offenheit, Spontaneität und das Mitwirken der Gäste fördern. An dieser Stelle sind nur einige Vor- und Nachteile für ein solches Vorhaben erwähnt:

- + internationale Begegnung und Begegnung über Pfarrei- und Dekanatsgrenzen hinweg,
- + es muss kein separates Programm in den einzelnen Pfarreien für diesen Tag angeboten werden
- + finanzieller Zuschuss ist in Aussicht
- evtl. finanzieller Beitrag der beteiligten Pfarreien, der nach gewissenhafter Kalkulation noch zu ermitteln sein wird
- Wetter und das daraus resultierende finanzielle Risiko
- viel Arbeit